



Tierschutzverein Körbchen gesucht e.V.

An der Schule 9

14641 Nauen

E-Mail: Tierschutzverein-Koerbchen-gesucht@freenet.de

SICHERHEIT

Die absolute Priorität in den ersten Tagen und Wochen gilt der Sicherheit!

Tiere, die weglaufen verfallen ganz schnell in ihr altes Muster und sind oftmals nur mit sehr viel Aufwand zu sichern (Distanznarkose, Falle) - wenn sie nicht zuvor tödlich verunglücken und dadurch eventuell sogar noch böse Unfälle verursachen.

"Ach, der ist doch schon so zutraulich und kommt, wenn ich ihn rufe."

Tiere aus dem Tierschutz haben alle eine Geschichte, die wir nicht kennen. Sie wurden oftmals auf grausame Weise eingefangen, getreten, geschlagen, verscheucht ...

Tiere aus dem Tierschutz haben oftmals déjà vu - der große, kräftige Mann, der getreten hat, der Stock, mit dem geschlagen wurde, das Motorrad, das ihn angefahren hat, der Tonfall der Frau, die einen Stein geworfen hat, jemand lässt die Rollläden runterkrachen, eine Mülltonne fällt um. Ein Schuss/Knall in der Ferne... all das sitzt teilweise tief im Inneren und plötzlich ist es wieder da und nur die Flucht scheint für das Tier einen Ausweg zu bieten. Da hilft dann kein Rufen und Locken - das Tier ist weg, rennt um sein/ihr Leben! Der Hund kann noch so freundlich und zutraulich sein - er wird in Situationen kommen, die ihm Angst bereiten - und daher ist eine richtige Sicherung **LEBENSNOTWENDIG**.

ACHTUNG: Sie verpflichten sich auch vertraglich, den Hund nach der Ankunft mindestens sechs Monate gut gesichert an der Leine zu führen - länger, wenn es Grund zur Sorge gibt! Bitte überlegen Sie vorher, ob Sie dazu bereit sind, denn ansonsten ist es für Hund und Mensch besser, von einer Adoption abzusehen. Vertrauen Sie unserer Erfahrung. **Sie** haben die Verantwortung für ihr Familienmitglied! Im Haus trägt der Hund zudem mindestens einen Monate lang sein Sicherheitsgeschirr PLUS Schleppleine - notfalls auch noch länger!

Hier noch einmal der Passus aus dem Vertrag:

Der Adoptant wird darauf hingewiesen, den Hund an der Leine zu führen, solange es sich als notwendig erweist, aber mind. für den Zeitraum der ersten sechs Monate.

Mindestens drei Monate lang ist der Hund ausschließlich an einem Sicherheitsgeschirr mit drei Stegen zu führen (siehe Infoschreiben). Ohne Vorweisung eines solchen Geschirrs, wird der Hund bei der Abholung NICHT übergeben!

Im Haus trägt der Hund zudem mindestens einen Monate lang - notfalls auch noch länger - sein Sicherheitsgeschirr PLUS einer mindestens 5 m langen Schleppleine!

Bei einer Missachtung dieser Vorgabe kann der Verein eine sofortige Rückgabe des Hundes verlangen, ohne Rückzahlung der Schutzgebühr! Zudem zahlt im Falle einer Flucht des Hundes, der Adoptant jegliche Kosten, die zur Sicherung des Tieres anfallen!

Tierschutzverein Körbchen gesucht e.V.

An der Schule 9

14641 Nauen

E-Mail: Tierschutzverein-Koerbchen-gesucht@freenet.de

Was heißt eine richtige Sicherung?

KEIN HUND WIRD NUR MIT EINFACHEM GESCHIRR UND LEINE ÜBERGEBEN!



Wenn Sie ein **Sicherheitsgeschirr** besorgt habt (das hat nicht nur einen Bauchgurt, sondern zusätzlich einen Taillengurt), dann gibt es Lob und Anerkennung - und nur dann auch einen Hund ;-). Wir freuen uns über jeden, der so gut vorsorgt.

Auch mit einem Sicherheitsgeschirr ist es zu empfehlen, ein zusätzliches **Halsband** zu besorgen und anzubringen.

Wenn Sie den Hund von den Fahrern in die Arme gesetzt bekommen, ist das Geschirr zumeist noch nicht richtig fest von den Fahrern fixiert worden. Folglich bitte unverzüglich den Hund ins Auto bringen, Türen schließen und den Hund richtig sichern! NICHT den Hund erst einmal absetzen, damit er sich lösen kann - das kann er dann, aber anders, als Sie es sich wünschen. Er löst sich von Ihnen!

Es laufen immer wieder Hunde auch mit Sicherheitsgeschirr und Leine nach kurzer Zeit im neuen Zuhause weg. Nehmen Sie bitte die Handschlaufe der Leine fest ums Handgelenk, damit auch ein überraschter Ruck an der Leine nicht dazu führen kann, dass die Leine einem aus der Hand fällt. Niemals einfach die Leine nur zwischen den Fingern halten! Noch besser: Leine am eigenen Körper sichern, entweder am Gürtel mit einklinken oder die lange Leine schräg über die Schultern hängen - wie eine Handtasche - und die andere Leine daran einhängen. So hat man den Hund übrigens auch noch an der Leine, wenn man selbst mal stolpern und stürzen sollte.

Tierschutzverein Körbchen gesucht e.V.

An der Schule 9

14641 Nauen

E-Mail: Tierschutzverein-Koerbchen-gesucht@freenet.de

WICHTIG: **KEINE FLEXILEINE!** Die können Sie später nehmen, wenn der Hund eingewöhnt ist und eine Bindung zu Ihnen aufgebaut hat, aber für den Anfang wäre das grob fahrlässig. Zudem ist Doppelsicherung damit nicht möglich!

Optimal wäre, eine **Box zur Abholung** mitzubringen, diese Box mit Hund rein ins Haus/Wohnung tragen und in den sicheren Räumen Geschirr und Halsband in Ruhe anpassen, bevor es raus geht. Ohne Box den Hund auf jeden Fall sofort gut im Auto anleinen, damit er nicht rausspringen kann, wenn sich die Tür vor der Abfahrt oder nach der Ankunft schließt/öffnet!

Den Hund ins Auto setzen, loslassen und die Türen schließen ist ebenfalls grob fahrlässig und der häufigste Grund, warum Hunde direkt nach der Ankunft entlaufen!

Last but not least, während der Fahrt darauf achten, dass Leine/Geschirr nicht durchgebissen werden - alles schon passiert. Bitte nehmen Sie diese Warnungen ernst!

Falls Sie einen Garten haben, aber bei unsicheren Hunden auch im Haus: **Die erste Zeit bitte den Neankömmling nur mit Schleppleine in den Garten lassen.** Es gibt Hunde, die haben eine 2 Meter hohe Mauer überwunden. Oder sich unbemerkt unter einem Zaun durchgegraben.



Noch ein ganz wichtiger Aspekt und der traurige Klassiker unter den Fehlern:

Es klingelt an der Haustüre oder Sie kommen nach Hause. Die Tür öffnet sich - vielleicht auch nur ganz kurz einen Spalt weit - und der Hund ist weg. Warum? Vielleicht war er nie zuvor so begrenzt worden (Haus), vielleicht hat er noch Angst, möchte in seine Pflegestelle zurück, vielleicht, vielleicht, vielleicht - es ist egal - er ist weg!

ERGO: Vor dem Öffnen der Haustüre muss der Hund in einem anderen Raum gesichert werden! Hund in ein Zimmer und Türe schließen - fertig!

Gleiches gilt übrigens auch für offene Fenster. Auch durch diese kann man in die Freiheit entfliehen.

Tierschutzverein Körbchen gesucht e.V.

An der Schule 9

14641 Nauen

E-Mail: Tierschutzverein-Koerbchen-gesucht@freenet.de

Zusammenfassend ist zu sagen, dass NIEMAND das Verhalten eines Hundes in JEDER Situation voraussagen kann. Auch nicht der beste Hundetrainer! Deswegen unbedingt von der Einstellung „ich hatte schon immer Hunde“ oder „ich bin erfahrene Pflegestelle“ verabschieden und den Hund für sehr lange Zeit sehr gut sichern - wie oben beschrieben. Nur dann spielen Sie nicht mit seinem Leben. Ein aktiver Hund, der sich gerne austobt im Spiel mit Artgenossen, kann das auch prima gefahrlos an einer langen Schleppeleine. Die sollte man sowieso haben und nutzen, um die Abrufbarkeit zu trainieren, bevor der Hund überhaupt das erste Mal (nach ein paar Monaten!) abgeleint werden kann und darf.

Vielen Dank fürs Lesen (und noch mehr fürs Beherzigen 😊)

**Wir wünschen viel Spaß mit Ihrem Schützling!
Ihr TKG Team**